

Poison E605 Light Tour

2499 Euro



TIPP
RADtouren
Preis/Leistung
leichte E-Bikes
Test 3/23

Rahmen/Gabel	Alu / Suntour NCX (Air, 50 mm)
Größen/Radstand	46, 52, 58 cm / 1128 mm
Gewicht*	19,2 / 140 / 25 kg
Entfaltung	2,45–8,02 m / Kurbelumdrehung
Schaltung	Shimano Deore 1x10-Gang Kette, 11-36 Z.
Motor	Bafang Hinterradmotor H600 / 30 Nm
Display/Modi	DP C240 / 5
Akku/Sensor	Greenway, 360 Wh (integriert) / Drehmoment
Bremsen	Shimano BR-MT410 hydr. Scheibenbremsen 180/160 mm
Laufräder	28" Remerx Top Disc 622x19
Reifen	Continental Terra Speed 40-622
Lenker/Vorbau	Alu, 740 mm / Alu, 90 mm
Sattel/Sattelstütze	Brooks B.17 / Alu
Lichtanlage vo./hi.	B&M Upp / B&M Toplight 2C
Gepäckträger	Tubus Vega Classic
Sonstiges	2 Paar Flaschenhalter-Ösen, USB-A am Display
Garantie	2 Jahre

Mit dem E605 Light Tour schafft es der Versender aus dem rheinland-pfälzischen Nickenich, trotz vollwertiger Tourenausrüstung und Federgabel unter der 20-Kilo-Marke zu bleiben. Das blutrote Poison geht als Tiefeinsteiger in den Test und beweist auf der Gepäckfahrt eindrucksvoll, dass der Komfort eines Wave-Rahmens nicht mit Stabilitätseinbußen einhergehen muss. Mit schwerer Zuladung am robusten Tubus-Stahlgepäckträger saust das E605 unbeeindruckt über den Parcours, als wäre Luft in den Packtaschen. Keine Spur von den oft vorhandenen bauartbedingten Schwächen: Der Rahmen ist extrem steif, flattert nicht und bleibt zuverlässig in der Spur. Abseits der Straße, auf Waldboden kommt ein wenig MTB-Feeling auf, was neben der Federgabel und den bissigen Bremsen, vor allem am sehr breiten Lenker liegt. Kontrolliert und flink angeschoben vom geräuschlosen Bafang-Motor, kurvt man um Bäume und über Bodenwellen. Das macht Spaß. Die Reifen sind für den echten Geländeeinsatz etwas schmal, bleiben aber agil und rollen auch auf der Straße leicht. Bedienteil und Display sind schön unauffällig integriert, auch eine Ladebuchse fürs Smartphone ist vorhanden.

Fazit: Das E605 Light Tour ist volgepackt mit Qualitäten, die es zu einem stimmigen Allrounder machen. Es verbindet Komfort und Lauf-ruhe mit Sport und Fahrspaß. Touren-Tipp!

Radreisen	●●●●○	Fahrleistung	●●●●○
Alltag	●●●●○	Komfort	●●●●○
Gelände	●●●●○	Ausstattung	●●●●○
E-Qualität	●●●●○	Preis/Leistung	●●●●●

Fahrverhalten	träge	○○○●○○○○○○	wendig
Sitzposition	komfortabel	○○○●○○○○○○	sportlich

NOTE
RADtouren
Test 3/23
1,9

Canyon Commuter:On 7

3299 Euro



Rahmen/Gabel	Alu / Carbon, starr
Größen/Radstand	46, 50, 55 cm / 1074 mm
Gewicht*	17,8 / 130 / 15 kg
Entfaltung	1,86–9,50 m / Kurbelumdrehung
Schaltung	Shimano Deore XT 1x12-Gang Kette, 10-51 Z.
Motor	Fazua Ride 60 / 60 Nm
Display/Modi	ohne (Fazua Control Hub) / 3
Akku/Sensor	Fazua, 430 Wh / Drehmoment
Bremsen	Shimano BR-MT200 hydr. Bremsen 160/160 mm
Laufräder	27,5" Alexrims Iridium GX26P 584x23
Reifen	Schwalbe G-One Allround 40-584
Lenker/Vorbau	Alu, 630 mm / Alu, 90 mm (integriert)
Sattel/Sattelstütze	Selle Royal Essenza / Alu
Lichtanlage vo./hi.	Light Skin Ultra Mini / Supernova E3 Tail 2
Gepäckträger	Canyon (Ortlieb QL3.1)
Sonstiges	3 Paar Flaschenhalter-Ösen, Abus Fallschloss, USB-C am Bedienteil
Garantie	6 Jahre

Das Canyon Commuter:On 7 trägt seinen Einsatzbereich im Namen. Die sportliche Pendelmaschine gab es bisher in einer limitierten Sonderedition und ist seit März in einer Neuauflage mit einigen starken Neuerungen erhältlich. Der Antrieb hat ein Upgrade erhalten: Statt des bisherigen Fazua Ride 50 Motors kommt nun der stärkere Ride 60 Motor zum Einsatz. Außerdem hat der herausnehmbare Akku deutlich zugelegt und fasst nun satte 430 Wh (vorher 250 Wh). Trotzdem behält das Canyon seine schlanke Linie und wiegt weniger als 18 Kilo. Auf den kompakten 27,5-Zoll Laufrädern und der steil stehenden Gabel (Lenkwinkel 71,5°) ist der Commuter sehr wendig und springt zügig durch den Stadtverkehr. Angefeuert wird der Speed-Pendler vom kleinen, aber 60 Newtonmeter starken Mittelmotor. Der schiebt direkt und druckvoll an, aber nach Maß und gibt keinen überfordern- den Schub auf das Hinterrad. Dynamisch reagiert der Motor auf den Pedaldruck. Viel Zuladung mag das Canyon nicht, das dämpft die Spritzigkeit merklich und macht die Front etwas unruhig, deshalb ist der Gepäckträger (Ortlieb QL3.1) auch auf maximal 15 Kilo beschränkt. Zum flotten Pendeln reicht das allemal. Unbeladen macht das schnit- tige Canyon richtig Freude und punktet zudem mit guter Ausstattung.

Fazit: Schneller Sportpendler mit agilem Fahrverhalten und harmo- nisch-druckvollem Motor.

Radreisen	●●●○○	Fahrleistung	●●●○○
Alltag	●●●○○	Komfort	●●●○○
Gelände	●●●○○	Ausstattung	●●●○○
E-Qualität	●●●○○	Preis/Leistung	●●●○○

Fahrverhalten	träge	○○○○○●○○○○	wendig
Sitzposition	komfortabel	○○○○○●○○○○	sportlich

NOTE
RADtouren
Test 3/23
2,0

* Rad/Zul. Gg./Träger